

Aus dem Inhalt

Medizin

Nierenkolik ohne Stein?
Machen Sie sich auf die Suche! 4

Abenteuer mit Dengue
Thailand-Touristen brauchen Extra-Aufklärung. 5

Kuhpocken von der Katze
Riesenknoten bedroht Auge. 7

Was vertreibt Madenwürmer?
Schonstrategie für Schwangere. 11

Zecken röten Schulter
Borrelien-Erythem mal atypisch. 25

Zweifelhafte Anteilnahme
Patienten-Mitleid mit dem Doktor hat MT-Kolumnist nicht immer gern. 26

Doping vom Vitamin-Cocktail
Wo stecken Prohormone? 28

Räder gegen Pollen
Wie liebe Patienten sich hypsensibilisieren. 30

Politik und Perspektiven

Weniger Häuptlinge, bessere Indianer
KBV will effektiver werden. 17

Impressum 18

Privatpatienten wollen DMP
Risiko treibt Motivation an. 18

Vergnügungssteuer fällig? Stier-Penis gegen I

An MEDICAL TRIBUNE
Endlich! Lange hat es gedauert! Bisher gelangten nur wohlhabende Asiater in den Genuss so gesundheitsfördernder Naturheilmittel wie Schweinehoden oder dem fetalen Rinderherz, das aus dem schwächelnden Manager einen jugendlichen Kraftprotz zaubert oder gar der Schleimhaut des Schweins-

auges, das schlaffen Börsenspekulanten zu Hellschern macht. Ulla Schmidts Referentenentwurf im Gesundheitsministerium sei Dank! Zugegeben, auch die so genannte Positivliste liest sich aufregend. Aber das ist alles nicht gegen den so genannten „Anhang“, der nicht nur alte Lateiner genüsslich aufhorchen lässt, sondern nun wirklich die „hochkarätigen Arzneimittel“ aufführt, welche uns die Pharmaindustrie so lange vorenthalten hat. Und nun bekommen wir alles, was wir uns schon lange wünschten, auf Rezept!

Wenn Wirklichkeit wird, was uns Berlin in Zukunft in die Arzneimittel-Speisenkarten schreiben will, wird niemand mehr zur Stärkung der Manneskraft zu einem Mittel greifen, das im Labor erfunden werden musste, obwohl Millionen von Asiater längst wissen, was schnell und preiswert hilft: Penis bovis, das Feinste vom Bullen, in Zukunft per Rezept! Da lässt sich dann gut werben mit dem Slogan „Wirkt für Stunden in Sekunden“.

Und nicht ben an die deshalb in schicken! prüft nur Vergnügung Sein Referent Staffelung der Patient er. Für Rentnerha eine Ausna Fehlt da Happy En

Kraft aus dem Rinderherz

Was halten Sie von Organpräparaten? Alles nur Humbug? Oder setzten sie diese vielleicht sogar erfolgreich in Ihrer Praxis ein? Schreiben Sie uns:

Redaktion Medical Tribune
Unter den Eichen 5
65195 Wiesbaden
Fax (06 11) 97 46-4 43
@ kontakt@medical-tribune.de

„Wir haben schon einiges erreicht ...“ Ulla S.

